

Dr. Haast hat auf seinen Forschungsreisen vielfach mit den Eingeborenen (Maoris) im Verkehr gestanden, er sagt von ihnen, sie seien ihm stets treue Freunde und Helfer gewesen.

Der ganze Wirrwarr ist auch hier wie ja so häufig anderswo durch die Pfaffen herbeigeführt, dieselben, als sie vor ca. 40 Jahren nach Neu-Seeland kamen, wünschten hier wie die Jesuiten in Südamerika sich ein eigenes Reich zu stiften. Sobald Colonisten in die nördliche Insel kamen, suchten sie stets die Eingeborenen aufzuwiegeln, weil sie wohl einsahen, daß ihr allmächtiger Einfluß durch erstere zu nichte gemacht würde. Es waren die Missionäre zc., welche stets den Eingeborenen predigten, kein Land an die Regierung zu verkaufen. Manche Stämme hatten Millionen Morgen Landes als ihr Eigenthum und bebauten kaum 500 Morgen. Der Rest lag wüß und brach und doch sollte dasselbe nicht verkauft werden. Es waren mittelbar und unmittelbar die Missionäre, welche das Maorikönigthum aufhekten. Sie mußten aber schließlich selbst das Feld räumen.

Der Maorikrieg entstand zu allem Anfang nicht, weil die englische Regierung die Eingeborenen zwingen wollte, Land an sie zu verkaufen, sondern weil ein Bund gebildet wurde, welcher die einzelnen Stämme verhindern wollte, ihr Eigenthum oder einen Theil desselben zu veräußern. Die Colonisten haben den Krieg stets mit Schonung geführt und die gefangenen Maoris gut behandelt oder ihnen auch die Freiheit geschenkt. Die Maori-Secte der Hau-haus aber haben in früheren und im gegenwärtigen Kriege sich die größten Grausamkeiten erlaubt.

Die englische Regierung entwickelt zu wenig Energie, behandelt die Eingeborenen mit zu großer Schonung. Sie suchte sie eine Zeit lang durch Geschenke an sich zu fesseln, man nannte die Politik die — „Sugar and Blanket policy“ — die Eingeborenen aber hielten die Schonung für Schwäche und wurden immer frecher, mordeten Colonisten und bestahlen sie, bis endlich die sich von Zeit zu Zeit wiederholenden Kriege unvermeidlich wurden. Dieser Kampf aber wird nur mit dem Untergang der Eingeborenen enden.

Der Holländer Tasman entdeckte, wie oben bereits gesagt, Neu-Seeland 1642; aber Cook, welcher diese Gruppe 1769, 1773, 1774 und 1777 besuchte, untersuchte sie zuerst genauer. Später versuchte der englische Missionar Marsden aus Neu-Süd-Wales hier 1815 in der Insel-Bai, am nordöstlichen Ende der Insel, eine Ansiedelung und legte unter dem Schutze mehrerer Oberhäupter eine Schule an, um nützliche Kenntnisse und menschliche Bildung bei den Eingeborenen zu verbreiten. 1840 hat Großbritannien förmlich Besitz von Neu-Seeland genommen und das Land dadurch in eine britische Colonie umgewandelt. Diese Colonie steht unter einem Gouverneur und ist in 9 Provinzen getheilt, deren jede einen gesetzgebenden Rath hat.

Die Nordinsel zerfällt in die Provinzen Auckland, Taranaki, Wellington und Hawke Bay. Die Mittelinsel eigentlich Südinsel Te Wahi Punamu ist in folgende Provinzen zertheilt: Nelson, Marlborough, Canterbury, Otago und South Land.

Hauptstadt der Colonie und der Nordinsel ist Auckland, mit 9000 Einw.; Wellington, Haupthandelsplatz in der gleichnamigen Provinz an